

Johannesfunder Herr Doktor!

Was um Ihnen zu sagen, wie sehr
 ich die Ihre Könige Antwort auf die
 Briefe mich sehr dank, weil sie mir ein
 Zeichen von Ihrer Hand gesehe, wie ich
 Ihnen zu schreiben. Ich habe so sehr
 gewünscht, daß ich mich wünsche, daß
 die Sie um meine Willen befehlen, und
 wenn mir ein Antwort schreibe, wie
 es Ihnen gese, ich wollte mit Ihrer
 Zustimmung mich wieder von Ih-
 ren Brief schreiben. Also mir ein
 ganz Zeichen von Ihrer Hand, die mich
 vom Hoffen abzusagen befehlen, da
 es für mich keinen gibt, der mit
 mich mehr als die selbst.

Als ich heute Mittag mich ganz
 dem mich unmittelbar vorsetz meine
 schreiben einige Stellen aus dem Hoffen

weglesen sollte, da man es mir im
 folgenden Monat, für jeden auf meinem
 Tische mit ungenutzten zu lesen.
 Und wenn ich Ihnen sage, daß mein letztes
 Schreiben mit der Absicht verfaßt ist,
 was ich war, so werden Sie sich viel-
 leicht wundern sehen, mir bald ein Auf-
 wort zu schreiben.

Ich schreibe Ihnen auf heute, um daß
 an die obgeschickte Programm nicht
 ohne eine begleitende Zeile ungenutzten
 haben. So ist mir viel Arbeit gekostet,
 so ist mir die Verbesserung des Textes
 mit dieser Berücksichtigung.

Meine Wünsche werden ich doch
 wohl hinzufügen. Sie wissen, daß ich
 in dem inneren Gemüthsleben, ob ich mich
 davon heim sehen sollte, oder nicht, mich

das Einigen zu setzen das das Körper
 mich für das Leben auf sich. Das Mi-
 nisterium, dem das Fortschick von der
 Landes-Konkurrenz geschehen würde, habe als
 Folge für den willkürlichen Gesellschafter
 im jüdischen "Kontingente" von 1000 fl.
 für mich bestimmt. Dagegen meine ich
 bin ich im Arbeitweise ist, bedauerlich
 das mich, ja den jüdischen Rabbinat
 vorzugehen zu sein.

Wenn demnach für den jüdischen
 Hofe notwendig das Resultat, das
 ich ihm für etwa $\frac{1}{2}$ Jahr allmählich
 bei der das demnachste jüdischen
 Helfen kann. So ist immer noch nicht
 abzusehen, wobei die gründlich Lese-
 rungen sind das kommen soll. Es
 wird wohl biliglich, aber es

wird die ihm persönlich durch einen
 Bekannten finden; hat das ein Schillingen
 selbst den Familienangehörigen der Auf-
 wasser in den Lebensversicherungsanstalt.
 Auf ist aber bereits meist geschrieben, als
 Herrn Lieb im Ram von Herrn die
 allzeit versenden

David Kaufmann

Bp. (Königsy. 47) $\frac{6}{x}$ 80.

anf. 8. Okt., beantw. 3. Nov. (N. 83, 8. 147)